

## Evaluation eines e-Learning Tools zur Einführung von REACH

**Auftraggeber:**

Umweltbundesamt (FKZ 360 12 016)

**Durchführung:**

Heike Lüskow, Antonia Reihlen, Institut für Ökologie und Politik, Hamburg

**Laufzeit:**

Dezember 2006 - Februar 2007

### Hintergrund und Aufgabenstellung

Die neue europäische Chemikalien Verordnung REACH wird im Juni 2007 in Kraft treten. Damit wird das derzeit gültige System der Chemikalienregulierung ersetzt, was weit reichende Konsequenzen für die Akteure sowohl in der Wirtschaft als auch in den Behörden hat. Die Okopol GmbH arbeitet seit 2006 gemeinsam mit zwei dänischen Partnerorganisationen (HSE consult und DHI water & environment) an einem e-Learning Tool zur Vermittlung von fachlichen Inhalten zu REACH.

### Ziele und erwartete Ergebnisse

Ziel des e-Learning Tools ist es, die NutzerInnen mit dem Vokabular der REACH-Verordnung vertraut zu machen und ein Verständnis für das Gesamtsystem der neuen Verordnung zu bekommen. Mitarbeitende aus Unternehmen sollen lernen ihre eigenen Rollen unter REACH zu identifizieren, um daraus ihre Pflichten ableiten zu können.

In diesem Projekt soll überprüft werden, ob das e-Learning geeignet ist dieses Ziel zu erreichen und die NutzerInnen das Instrument als gute Unterstützung beim Verständnis der neuen Anforderungen empfinden. Dazu gehört, ob die VertreterInnen aus den Unternehmen, hier sind vor allem Endanwender von Stoffen und Zubereitungen angesprochen, und aus Behörden sich nach Durchlaufen des Tools in der Lage sehen, das REACH-Vokabular sicher anzuwenden und ihre eigene Rolle und die sich daraus ableitenden Pflichten zu erkennen. Das e-Learning Tool ist so konzipiert, dass vor allem NutzerInnen angesprochen werden, die sich bisher wenig mit REACH beschäftigt haben. Das ergänzende Modul „Risikoplattform“ wendet sich an Personen, die keinen Hintergrund im Bereich chemischer Risiken, Toxikologie und Ökotoxikologie haben

Ein weiteres Ziel ist es eine bessere Einschätzung darüber zu bekommen, welche Rolle neue Methoden des interaktiven und eigenverantwortlichen Lernens in den Unternehmen und Behörden spielen können. Dazu wird das Tool von VertreterInnen aus verschiedenen Unternehmen und Behörden getestet. Auf einem gemeinsamen Workshop werden die Erfahrungen mit den TeilnehmerInnen diskutiert und ein Feedback zu Inhalt und Methode des e-Learning Tools eingeholt.

### Ihre Ansprechpersonen sind:

Heike Lüskow  
Antonia Reihlen

luskow@okopol.de  
reihlen@okopol.de